

# Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration  
80524 München

Präsidentin  
des Bayer. Landtags  
Frau Ilse Aigner, MdL  
Maximilianeum  
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
PI/G-4255-3/1526 I  
17.03.2021

Unser Zeichen  
H2-5872-6-16/SANFR11

München  
29.04.2021

**Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Andreas Krahl, Christian Hierneis,  
Christian Zwanziger, Ludwig Hartmann, Max Deisenhofer und Hans Urban  
vom 12.03.2021 betreffend Bewerbung Garmisch-Partenkirchen für die Ski-  
WM 2027 II**

## Anlagen

Übersicht Ankünfte und Übernachtungen im Tourismus in Garmisch-Partenkirchen  
Übersicht Bayerisches Alpengebiet nach LEP  
Übersicht Ankünfte und Übernachtungen im Tourismus im Alpenraum

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit dem Staatsministe-  
rium für Wohnen, Bau und Verkehr, dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landes-  
entwicklung und Energie sowie dem Staatsministerium für Umwelt und Verbrau-  
cherschutz wie folgt:

zu 1.1:

*Wie entwickelten sich die Übernachtungs- und Ankunfts zahlen in Garmisch-Par-  
tenkirchen in den Monaten Dezember bis März der Jahre 2005 – 2020 (bitte für je-  
den Monat einzeln angeben)?*

zu 1.2:

*Wie entwickelten sich die Übernachtungs- und Ankunfts zahlen in Garmisch-Partenkirchen in den Monaten Juni bis Oktober der Jahre 2005 – 2020 (bitte für jeden Monat einzeln angeben)?*

zu 1.3:

*Wie entwickelten sich die Übernachtungs- und Ankunfts zahlen im gesamten bayerischen Alpenraum in den Monaten Dezember bis März der Jahre 2005 – 2020 (bitte für jeden Monat einzeln angeben)?*

zu 2.1:

*Wie entwickelten sich die Übernachtungs- und Ankunfts zahlen im gesamten bayerischen Alpenraum in den Monaten Juni bis Oktober der Jahre 2005 – 2020 (bitte für jeden Monat einzeln angeben)?*

Die Fragen 1.1 bis 2.1 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Übernachtungs- und Ankunfts zahlen können den beigefügten Übersichten entnommen werden; diese basieren auf beim Bayerischen Landesamt für Statistik verfügbare Daten. Ergänzend werden hierzu folgende Hinweise gegeben:

Berücksichtigt sind in der Erhebung alle Betriebe mit mindestens zehn Betten, wobei sich diese Grenze im Zeitverlauf geändert hat (siehe Fußnoten in den jeweiligen Übersichten). Die Monatsreihenfolge in den Tabellen ist an den Jahresverlauf angelehnt und beginnt deswegen mit Januar.

Die Zahlen zu den Fragen 1.1 sowie 1.2 beziehen sich auf den Markt Garmisch-Partenkirchen, nicht auf den Landkreis. Vgl. Übersicht Ankünfte und Übernachtungen im Tourismus in Garmisch-Partenkirchen.

Die gewünschten Zahlen zum bayerischen Alpenraum liegen nicht unmittelbar vor, da die Beherbergungsstatistik selbst keine Zugehörigkeit einer Gemeinde zum Alpenraum ausweist. Deshalb wurde in einem ersten Schritt vorab eine Abgrenzung der Gemeinden vorgenommen, die dem bayerischen Alpenraum zuzuordnen sind. Grundlage für diese Abgrenzung bildet das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) von 1994, wo im Anhang das Bayerische Alpengebiet auf Gemeindeebene

ausgewiesen ist (vgl. Übersicht Bayerisches Alpengebiet nach LEP). Auf der vorgenannten Grundlage hat das Landesamt für Statistik die Daten berechnet. Vgl. Übersicht Ankünfte und Übernachtungen im Tourismus im Alpenraum.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Übersichten keine Daten für das Jahr 2005 ausweisen. Dem Statistischen Landesamt ist eine entsprechende monatliche Auswertung auf regionaler Ebene nur mit einem erheblichen zeitlichen Aufwand möglich.

zu 2.2:

*Welche Sportstätten bestehen bereits für eine mögliche Ski-WM 2027?*

zu 2.3:

*Welche baulichen Veränderungen sind an diesen Sportstätten nötig?*

zu 3.1:

*Welche Sportstätten müssten für eine Ski-WM 2027 neu errichtet werden?*

zu 3.2:

*Warum sind bauliche Veränderungen an den Sportstätten und Neubau von Sportstätten notwendig?*

zu 3.3:

*Mit welchen Kosten wäre für bauliche Veränderungen und die Neubau von Sportstätten schätzungsweise zu rechnen?*

zu 4.1:

*Wie ist die Finanzierung dieser Baumaßnahmen geplant?*

Die Fragen 2.2 bis 4.1 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In Garmisch-Partenkirchen besteht ein anerkannter Bundesstützpunkt Ski Alpin. Zu diesem gehören u. a. die Skipisten Kandahar, Hornstrecke und Gudiberg samt Nebenanlagen, welche bereits im Rahmen der alpinen Ski-WM 2011 in Garmisch-Partenkirchen ertüchtigt wurden und sich grundsätzlich für die Durchführung einer alpinen Ski-WM 2027 eignen würden.

Der Staatsregierung liegen allerdings keine Erkenntnisse vor, ob die bzw. welche der vorgenannten Sportstätten auch Teil einer alpinen Ski-WM 2027 sein würden oder ob andere Sportstätten hierfür herangezogen oder errichtet würden. Insofern ist auch nicht bekannt, ob und warum bauliche Veränderungen an bestehenden Sportstätten beabsichtigt wären, welche Kosten hierfür anfallen könnten und wie diese finanziert werden sollten.

zu 4.2:

*Rechnet die Bayerische Staatsregierung mit Baumfällungen anlässlich einer Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen?*

zu 4.3:

*Mit welchen Eingriffen in die Natur rechnet die Bayerische Staatsregierung anlässlich einer Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen?*

Die Fragen 4.2 bis 4.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Da der Staatsregierung keine konkreten Planungen für eine Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen bekannt sind, sind zu den Fragen etwaiger Baumfällungen und etwaiger Eingriffe in die Natur keine Aussagen möglich.

zu 5.1:

*Gibt es bereits Nutzungskonzepte für den angedachten Stadion-Neubau im Zielbereich der Kandahar über die Ski-WM hinaus?*

Der Staatsregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

zu 5.2:

*Welche Beschneigungstechnik muss für die Ski-WM 2027 ausgebaut werden?*

zu 5.3:

*Welche Kosten entstehen für die Errichtung dieser Beschneigungsanlagen?*

Die Fragen 5.2 bis 5.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nachdem der Staatsregierung die Auswahl der für die Austragung der alpinen Ski-WM 2027 geplanten Sportstätten nicht bekannt ist (vgl. Antworten zu Fragen 2.2 bis 4.1), liegen auch keine Informationen vor, ob hierfür Beschneigungstechnik ausgebaut werden muss und welche Kosten hierfür entstehen würden.

zu 6.1:

*Welche Kosten entstehen zusätzlich zu dem Aus- und Neubau von Sport- bzw. Beschneigungsanlagen?*

zu 6.2:

*Von wem werden diese Kosten getragen (bitte einzeln aufzählen)?*

Die Fragen 6.1 bis 6.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Staatsregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

zu 6.3:

*Welche staatlichen Förderungen erhält Garmisch-Partenkirchen im Falle einer erfolgreichen Bewerbung durch den Freistaat?*

Eine staatliche Förderung erfolgt grundsätzlich lediglich auf Antrag hin. Ob die Stellung eines Förderantrags durch den Markt Garmisch-Partenkirchen oder Dritte bei einer erfolgreichen Bewerbung für die Durchführung der alpinen Ski-WM 2027 beabsichtigt wäre, ist der Staatsregierung nicht bekannt.

zu 7.1:

*Hätte die Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen einen positiven Effekt für den Tourismus in Garmisch-Partenkirchen/Bayern/Deutschland im Winter?*

Die Staatsregierung sieht Garmisch-Partenkirchen als eines der großen Aushängeschilder für den bayerischen Tourismus – im Winter wie im Sommer – an.

Insbesondere durch das Skigebiet Garmisch-Classic zählt Garmisch-Partenkirchen zu den europäischen Top-Wintersportdestinationen. Zudem war es Austragungsort Olympischer Winterspiele. Ein touristisches Alleinstellungsmerkmal ist die Zugspitze als höchster Berg Deutschlands. Im Sommer können Besucher und Besucherinnen die Landschaft zu Lande, zu Wasser oder in der Luft erkunden – z. B. beim Wandern, Bergsteigen, Klettern, Mountainbiking, Stand-up-Paddeln, Rafting, Paragleiten etc.

Mit seinen vielfältigen Tourismusangeboten, seinen landschaftlichen und kulturellen Reizen und seiner guten Verkehrsanbindung an die Metropolregion München zählt Garmisch-Partenkirchen daher nicht nur zu den beliebtesten Übernachtungsorten in Deutschland, sondern auch zu den attraktivsten Tagesausflugszielen.

Durch eine Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen ist für den Markt selbst, aber auch für Bayern und Deutschland mit positiven Effekten zu rechnen, die über den Alpenraum hinausreichen (vgl. hierzu auch die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Andreas Krahl, Christian Hierneis, Christian Zwanziger, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer, Hans Urban vom 12.03.2021 betr. Bewerbung Garmisch-Partenkirchen für die Ski-WM 2027 I, hier Antwort auf Frage 8.3). Zudem ist mit über die Wintersaison hinausgehenden positiven Effekten zu rechnen, da eine mögliche Ausrichtung der Ski-WM 2027 auch auf Frühling, Sommer und Herbst nachwirkt und damit die Region zu einer attraktiven Ganzjahresdestination macht. Dies kann dabei helfen, eine wetterbedingt gegebenenfalls wirtschaftlich schlechter ausfallende Wintersaison auszugleichen.

zu 7.2:

*Sieht die bayerische Staatsregierung die Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen als Werbung für Garmisch-Partenkirchen/Bayern/Deutschland als Wintersportregion für alpinen Skisport?*

Eine Ski-WM ist traditionell ein Höhepunkt einer Wintersportsaison im Hochleistungssport. Um ihre Ausrichtung bewerben sich die renommiertesten Destinationen weltweit. Einer Region, die dieses Großereignis austragen darf, ist eine enorme positive mediale Aufmerksamkeit im In- und Ausland gewiss. Millionen Zuschauer verfolgen regelmäßig die Übertragung der Rennen im Fernsehen. Dabei

wird nicht nur Hochleistungssport gezeigt, sondern auch das besondere Flair des Austragungsortes in alle Welt übertragen. Hinzu kommen – im Normalfall – die wintersportbegeisterten Gäste und Zuschauer vor Ort. Garmisch-Partenkirchen und die bayerischen Alpenregionen könnten sich hier von ihrer besten Seite präsentieren und für Wintersport im Freistaat werben. Eine mögliche Ski-WM in Garmisch-Partenkirchen sorgt damit nach Ansicht der Staatsregierung für einen enormen Bekanntheits-, Image- und Marketing-Schub für Urlaub in Bayern, der aus touristischer Sicht unbedingt genutzt werden sollte.

zu 7.3:

*Hält es die Bayerische Staatsregierung für zielführend, in Zeiten des Klimawandels und dem damit einhergehenden Verlust an Schneesicherheit mittels einer Ski-WM für Garmisch-Partenkirchen als Wintersportort zu werben?*

Eine Ski-WM bietet einer Destination die Möglichkeit, sich weltweit zu präsentieren. Diese wirkt über die reinen sportlichen Wettkämpfe hinaus. Aus touristischer Sicht geht es hierbei auch um die reizvollen Landschaften, um beeindruckende Winterimpressionen oder Garmisch-Partenkirchen als schmucke Gemeinde. Das Sportgroßereignis bietet dem Markt Garmisch-Partenkirchen, dem gesamten bayerischen Alpenraum und der Tourismusfamilie vor Ort, die Möglichkeit, sich als attraktive Gastgeber zu zeigen.

Gäste, denen es im Winter in Garmisch-Partenkirchen gefallen hat, wollen möglicherweise im Sommer wiederkommen und auch andere Regionen Bayerns entdecken. Fernsehzuschauer, die die Impressionen des Wettersteingebirges am Bildschirm erlebt haben, planen möglicherweise ihren nächsten Urlaub im Freistaat, nicht nur zum Skifahren im Winter, sondern vielleicht auch im Sommer zum Wandern. Die Staatsregierung geht davon aus, dass eine Austragung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen einen langfristigen Mehrwert für Bayern als Ganzjahresdestination bewirken kann.

zu 8.1:

*Hätte die Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen einen positiven Effekt für den Tourismus in Garmisch-Partenkirchen/Bayern/Deutschland im Sommer?*

Auf die Antwort zur Frage 7.1 wird verwiesen.

zu 8.2:

*Hätte die Ausrichtung der Ski-WM 2027 in Garmisch-Partenkirchen einen positiven Effekt für die „Steigerung der Popularität des Skisports über die Grenzen Deutschlands hinaus“ (Zitat Alfons Hörmann und Christian Neureuther anlässlich des Zuschlags für die Ski-WM 2011 an Garmisch-Partenkirchen)?*

Die Staatsregierung sieht dies als gegeben an. Durch die internationale Berichterstattung wird der Skisport während einer Weltmeisterschaft besonders in den Fokus gerückt.

zu 8.3:

*Welches Interesse hat der Freistaat Bayern an der „Steigerung der Popularität des Skisports über die Grenzen Deutschlands hinaus“ (Zitat Alfons Hörmann und Christian Neureuther anlässlich des Zuschlags für die Ski-WM 2011 an Garmisch-Partenkirchen)?*

Die „Steigerung der Popularität des Skisports über die Grenzen Deutschland hinaus“ wirkt sich wiederum auch auf eine positive Repräsentation des Freistaats als Wintersport- und insbesondere Skiregion insgesamt aus. Auf die Antwort zu den Fragen 7.1 und 7.2 wird ergänzend verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerhard Eck  
Staatssekretär